



JAHRESBERICHT 2025



Ruderverein Leer von 1903 e.V.



Die Beiträge stammen von den namentlich genannten Verfasserinnen und Verfassern. Sie wurden zusammengestellt von Klaus Gerking.

Für die Fotos ist denjenigen Mitgliedern zu danken, die sich auf Regatten, Wanderfahrten und bei allen anderen Gelegenheiten unseres Vereinslebens die Mühe des Fotografierens gemacht haben und ihre Bilder für diesen Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben.

Das Foto auf der Titelseite entstand während des Nachsprints der Leeraner Regatta am 6. September 2025.



Inhaltsverzeichnis Jahresbericht

Jahresbilanz der Vorsitzenden 2025.....3

Unsere Regatta am 6./7. September 2025.....5

Jahresbericht Sportausschuss7

Leistungssport.....9

Regattasiege für das Jahr 202513

Vom Ruderverein Leer nach Neuseeland15

Bericht der Kinder- und Jugendabteilung 202516

Treffen der Leeraner Ruderinnen mit den Elmshorner Ruderinnen in Ratzeburg.....19

Traditionsausfahrt an Christi Himmelfahrt20

Ruderwanderfahrt auf der Mosel21

2025 – Das Jahr des Wiedersehens in Mirow!23

Kilometerleistung 2025.....26

Das Jahr 2025 der Drachenbootpaddler.....29

Bericht des Fördervereins 2025.....30

Geplante Veranstaltungen für das Breitensport- und Wanderfahrtenjahr 2026.....30

Ehrungen.....31

Veranstaltungen32

Kassenbericht 202533

Protokoll der Jahreshauptversammlung 202534





Ruderverein Leer
von 1903 e.V.



Jahresbilanz der Vorsitzenden 2025

Für den Ruderverein Leer von 1903 e.V. war das Jahr 2025 ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr. Die neue Trainerkonstellation mit Jens Mocha, Heiko Gerdes und Theis Wiegert führte unsere Athletinnen und Athleten zu zahlreichen sportlichen Erfolgen. Allen Beteiligten gratulieren wir hierzu sehr herzlich.

Ein zentraler Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist die Nachwuchsförderung. Die Arbeit der Kinderabteilung unter der Leitung von Heepke Bockelmann leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag, indem sie Freude am Rudersport vermittelt und zugleich die Basis für eine weiterführende Förderung talentierter Jugendlicher legt.

Auch die Ausbildung erwachsener Anfängerinnen und Anfänger liegt uns weiterhin sehr am Herzen. Unter der Leitung von Tom Peschel und mit Unterstützung engagierter Vereinsmitglieder konnten im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Neueinsteiger für den Rudersport gewonnen werden.

Wir freuen uns über die Erweiterung unseres Bootsparks. Mit der Anschaffung eines Kinder-Zweiers, eines Para-Zweiers sowie eines Filippi-Achters konnten wir unser Angebot sinnvoll ergänzen. Alle drei Boote erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die Drachenbootmannschaft unseres Vereins verbrachte ein gelungenes Teamwochenende auf

Borkum und erreichte bei der Regatta in Rhede einen hervorragenden dritten Platz.

Auch die Ruderwanderfahrten auf heimischen wie auch weiter entfernten Gewässern waren erneut sehr gefragt. Berichte und Fotos zeugen von einer ausgelassenen und zufriedenen Stimmung. Unser besonderer Dank gilt Monika Höing und allen anderen, die die Organisation übernommen haben. Neben dem sportlichen Angebot wurde das Vereinsleben durch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten bereichert. Diese Veranstaltungen stärken das Gemeinschaftsgefühl im Verein, und wir freuen uns besonders über die aktive Teilnahme der Jugend. Für die Planung und Durchführung danken wir Maaïke Narr sowie allen weiteren Unterstützenden.

Die Ruderregatta in Leer war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Dank der großartigen Organisation rund um Jan-Christoph Dröge und der tatkräftigen Unterstützung vieler Mitglieder erlebten wir ein unvergessliches Ruderfest. Gäste und Teilnehmende fühlten sich rundum wohl, und die sportlichen Erfolge unserer Aktiven setzten besondere Akzente. Sowohl die Frauen- als auch die Männermannschaft des Rudervereins Leer gewannen den Stadtachter und nahmen den Pokal aus den Händen unseres Bürgermeisters Claus-Peter Horst entgegen.

Ein funktionierendes Vereinsleben wäre ohne den Einsatz der vielen engagierten Mitglieder nicht möglich. Sie übernehmen Aufgaben in der Organisation, der



Die Junioren berichten von ihren Regatten.



Pflege und Instandhaltung von Haus und Außenanlagen, der Mitgliederverwaltung, den Finanzen, der IT, der Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit, bei Versicherungs- und Rechtsfragen sowie bei Reparaturen unterschiedlichster Art. Auch sportliche Winteraktivitäten und zahlreiche weitere Aufgaben werden von ihnen getragen. Euch allen gilt unser herzlicher Dank!

Unser Bootshaus wurde im vergangenen Jahr innen wie außen umfassend verschönert. Dafür danken wir Gerd Brüggemann ganz herzlich. Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde der

Beschluss zum Neubau des Kleinen Hauses gefasst. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits in vollem Gange.

Hinter uns liegt ein gelungenes Vereinsjahr, auf das wir mit Stolz zurückblicken. Für das Jahr 2026 wünschen wir allen Mitgliedern weiterhin viel Freude, sportlichen Erfolg und ein lebendiges Miteinander im Ruderverein.

Jan Wurps
Inge Buschmann
Reinhard Canenbley



Ehrungen für unsere erfolgreichen Aktiven und Sommergrillen im August

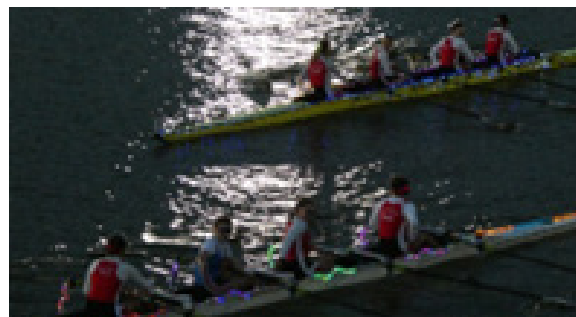


Unsere Regatta am 6. / 7. September 2025

Das Wetter meinte es wieder einmal gut mit uns. Es gab ein Rekordmeldeergebnis und schönsten Rudersport in familiärer Atmosphäre.



Und auch das gehörte dazu: Einer unserer Stege ging teilweise unter und fiel für die Dauer der Regatta aus.



Der Nachtsprint mit seiner unvergleichlichen Atmosphäre





Ein Novum war der Besuch einer südafrikanischen Delegation von Ruderern aus der Eastern Cape Provinz zu Gast beim Team Nord West. Das Gruppenfoto zeigt die südafrikanischen Gäste mit ihren Gastgebern vom Regattaverband EJW -TNW und Regattaleiter Jan-Christoph Dröge (hinten links).



Der Regattaabschluss mit dem Stadtachter



Jahresbericht Sportausschuss 2025

Das Jahr 2025 liegt hinter uns. Wir im Sportausschuss, bestehend aus den Vertretern aller Bereiche des Vereins, haben uns wieder monatlich getroffen, um die sportlichen Belange, Planungen und Herausforderungen in unserem Verein gemeinsam zu besprechen. Dabei haben uns zwei große Themen das ganze Jahr über begleitet:

Zum einen das Thema „Prävention zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt im Ruderverein“. Grund dafür war zwar kein konkretes Ereignis in unserem Verein, aber heutzutage kommt kein Verein um ein solches Konzept herum. Die Presseberichterstattung um einen Trainer eines anderen deutschen Rudervereins hat gezeigt, wie wichtig ein sensibler Umgang mit Verdachtsfällen und deren Aufklärung sind. Die große Herausforderung in der Entwicklung eines solchen Schutzkonzepts ist es, die richtige Balance zwischen „Vereinsleben wie wir es kennen und lieben“ und „wirksame, präventive Rahmenbedingungen gegen jegliche Form von Gewalt“ zu finden. Heepke Bockelmann und Monika Höing haben sich dieses aufwändigen Themas dankenswerterweise angenommen, ein Konzept vorbereitet und dies basierend auf

einigen Diskussionsrunden immer wieder adjustiert. Entstanden ist ein Präventionskonzept, das die oben genannte Balance schafft, für das aber noch Ansprechpartner gefunden werden müssen, sobald es finalisiert ist. Wir werden das Konzept auf der Jahreshauptversammlung kurz vorstellen und informieren, sobald es offiziell aktiv ist.

Der zweite große Themenbereich war das Thema „Bootsanschaffung“. Unser Bootsbestand ist die Grundlage unseres sportlichen Betriebs. Der Wunsch nach hochwertigem, „frischem“ Material ist bei vielen groß. Hier gilt es bei Anschaffungsentscheidungen die Faktoren Platz, Preis und Bedarf zu berücksichtigen. Im Frühjahr 2025 fand ein sogenannter Para-2er den Weg in unsere Bootshalle, zunächst eine Leihgabe von Georg Bühnert und seiner Familie. Das Boot ist sofort mit großer Begeisterung angenommen worden und hat zahlreiche Kilometer auf unserem Hafen zurückgelegt. Leider haben wir, anders als erwartet, bislang keine finanzielle Förderung für das Boot bekommen können, da die entsprechenden Fördertöpfe gestrichen wurden. Daher werden wir voraussichtlich auf



November 2025 – Der neue Filippi-Achter ist angekommen.



Spenden angewiesen sein, um das Boot dauerhaft in unserem Bestand halten zu können. Aufgrund der angespannten Lage auf dem Bootsmarkt – selbst Gebrauchtboote haben preislich deutlich zugelegt – war die Anschaffung eines neuen Großboots, auch in Hinblick auf die anstehende Sanierung des kleinen Hauses, zwar immer wieder ein Thema, schien aber lange nicht realistisch. Dies änderte sich zum Ende des letzten Jahres, als uns ein preislich sehr attraktives Angebot für einen neuen Filippi-Achter erreichte. Es handelte sich hierbei um das ehemalige Boot der rumänischen Frauen-Nationalmannschaft, das von der Gewichtsklasse genau dem entsprach, was wir benötigten. Denn der gelbe Achter „achter(r)an“ ist für die jugendlichen Leistungssportler zu schwer und kaum zu stellen. Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins, waren wir in der Lage unseren Bootsbestand um den neuen Achter zu erweitern und den gelben Achter dem Breitensport als Skull-Boot zur Verfügung zu stellen. Er

Neben den beiden großen Dauerbrenner-Themen gab es natürlich noch zahlreiche Alltagsthemen, die wir in unseren Sitzungen besprochen haben: die Planung von Anfängerkursen, der Trainingsbetrieb des Leistungssports, den Umgang mit unserem Bootsmaterial, die Festlegung unserer Sommer- und Wintertrainingszeiten, die Unterbringung von Katamaran und Bootsanhänger in der Winterzeit,

...

Glücklicherweise ist es uns gelungen (fast) alle Themen und Herausforderungen zu meistern. Möglich war das wie immer nur aufgrund des großen ehrenamtlichen Engagements zahlreicher Vereinsmitglieder, wofür man gar nicht genug DANKE sagen kann. Dank Heepke Bockelmann und ihren zahlreichen Unterstützern lernten im vergangenen Jahr wieder neue Kinder und Jugendliche das Rudern, Tom Peschel und Peter Ihnen versorgten die Erwachsenen mit Anfängerkursen. Jens Mocha und Heiko Gerdes verhalfen zu ersten und weiteren Regatta-Erfahrungen in Otterndorf, Bremen, Essen, Wolfsburg und auf anderen Regattastrecken Deutschlands. Jens ist dabei als Cheftrainer des Leistungssports auch die Schnittstelle zum Team Nord-West, organisiert vereinsübergreifende Renngemeinschaften und steht in Kontakt mit anderen (Landes-)Trainern. Seit dem

Sommer ist auch Theis Wiegert ein elementarer Bestandteil des Trainerteams und unterstützt die Ausbildung, gibt Einheiten auf dem Wasser, leitet das Krafttraining und betreut die Sportler auf Regatten.

Dieter Bakker sorgte mit seinem handwerklichen Geschick für die Behebung kleinerer und größerer Schäden an unserem Bootsmaterial. Monika Höing-Gevers verhalf zu einer Erweiterung des Rudergewässer-Horizonts der Wanderfahrtsteilnehmer. Jan-Christoph Dröge stellte zusammen mit dem Regatta-Ausschuss wieder ein top-organisiertes sportliches Großereignis auf die Beine, auf das wir sehr stolz sein können: unsere Ruderregatta im September. Volker Engelbracht und Heiko Gerdes brachten am Ende des Jahres die Hallensportler in der Winterzeit zum Schwitzen.

Vielen Dank für euren Einsatz im und am Verein, in erster Reihe oder im Hintergrund. Ohne euch wäre unser Vereinsleben nicht halb so schön und vielseitig – macht weiter so!

Mit rudersportlichen Grüßen
und Freude auf die
Rudersaison 2026



Leistungssport

Das Jahr 2025 war für die Leistungsgruppe des Rudervereins Leer e.V. ein intensives, arbeitsreiches und zugleich auch erfolgreiches Jahr. Gemeinsam mit meinen Trainerkollegen Theis und Heiko konnten wir die sportliche Entwicklung unserer Athletinnen und Athleten nachhaltig fördern. Besonders erfreulich war, dass Theis zu Beginn der Saison noch als aktiver Ruderer startete, im Verlauf des Jahres aber zunehmend Trainerverantwortung übernommen hat. Seit Oktober dieses Jahres leiten wir die Leistungsgruppe nun gemeinsam – eine Konstellation, die sich als äußerst produktiv erwiesen hat.

Auch die Zusammenarbeit im gesamten Trainerteam des RVL war hervorragend. Mit den Trainern der Kinderabteilung unter der Leitung von Heepke standen wir in engem Austausch. Durch eine enge Abstimmung zwischen Nachwuchs- und Leistungsbereich konnten Talente frühzeitig erkannt und gezielt gefördert werden – ein wichtiger Baustein für die Zukunft.

Unsere Athletinnen und Athleten – Amalie, Bente, Amelie S., Theis, Warnke, Jelte, Frederick und Moritz (RCL) – haben im Laufe des Jahres eindrucksvolle Fortschritte gemacht. Grundlage dafür war ein strukturiertes Training, das sich durch Leistungstests begleitet zeigte. Neben den heimischen Ergotests in Leer nahmen wir auch an Vergleichstests in Oldenburg und Emden teil. Auf dem Wasser wurden die Fortschritte bei

den Langstreckentests im Einer in Hildesheim sichtbar, während der Athletiktest in Osnabrück zusätzliche Leistungsdaten lieferte.

Diese konsequente Trainingsarbeit zahlte sich aus: Alle Aktiven konnten sich für das TNW-Trainingslager in Otterndorf und die anschließenden Regatten qualifizieren. Dort zeigten sie nicht nur gute sportliche Leistungen, sondern auch ein großartiges Teamgefühl, das die Stimmung in der gesamten Gruppe prägte.

Die Rudersaison begann für unsere Aktiven mit den Regatten in Lübeck und Bremen, bei denen zunächst verschiedene Bootsgattungen und Besetzungen ausprobiert wurden. Diese frühen Rennen dienten vor allem der Orientierung und der Vorbereitung auf die weiteren Wettkämpfe im Saisonverlauf.



Gruppenbild in Otterndorf



Gruppenbild Regatta Lübeck mit den Emdern



Über die Regatta in Otterndorf gelang schließlich die Qualifikation für die internationale Regatta in Hamburg: Amalie startete dort gemeinsam mit ihrer Partnerin aus Emden im leichten Zweier, während Bente in einem Vierer mit Ruderinnen aus Emden und Oldenburg antrat. Beide Boote überzeugten in Hamburg mit starken Leistungen, doch nur Amalie konnte sich letztlich das begehrte Ticket für die Deutschen Jugendmeisterschaften sichern.



Warnke und Theis im JM A 2x

Bei der DJM in Köln erreichte Amalie einen hervorragenden 7. Platz und gewann damit das B-Finale – ein großartiger Erfolg auf nationaler Ebene.



Bei den Landesmeisterschaften reiste der Ruderverein Leer dann wieder mit voller Mannschaftsstärke nach Wolfsburg. Dort konnten unsere Sportlerinnen und Sportler zahlreiche Siege erringen (siehe Statistik). Besonders hervorzuheben ist Bente, die gleich zwei Landesmeistertitel errudern konnte.



Amalie und Bente (Regatta Leer)



Landesmeisterinnen: JF B 4x+ (v. l.: Bente, Beeke (EMD), Martha (OL), Mieke (EMD) und Philine (OL))





Nachspringt der Leeraner Regatta – unsere Ehemaligen

Den emotionalen Abschluss der Saison bildete dann unsere eigene Regatta in Leer, die erneut ein voller Erfolg war und in bester Atmosphäre das Vereinsjahr abrundete. In der Historie unseres Vereins ist es schon etwas Besonderes, dass wir zum dritten Mal in Folge den Stadtachter gewonnen haben. Und auch die Frauen haben diesen (inoffiziellen) Titel dieses Jahr erreicht. Diese fantastischen Erfolge konnten wir erzielen, weil eine so überwältigende Anzahl von ehemaligen Leeraner Leistungsrunderinnen und -runderern an den Start gingen.

Leonard blickt auf eine äußerst erfolgreiche Saison in den USA zurück. Mit herausragenden Leistungen bei mehreren internationalen Regatten konnte er sich eindrucksvoll präsentieren. Zu seinen größten Erfolgen zählen der 3. Platz bei den IRA National Championships, ein 4. Platz bei den FISU World University Games sowie der Sieg bei der renommierten Head of the Charles Regatta in Boston.

Mit dem Verlauf der Saison und seiner Zeit in den USA zeigt sich Leonard sehr zufrieden. Besonders die Teilnahme an der Henley Regatta und den World University Games bezeichnet er als wertvolle Erfahrungen, die ihm sowohl sportlich

als auch persönlich viel Freude bereitet haben. In Cambridge hat er sich schnell eingelebt und an das hohe Trainingsniveau sowie die intensive Selektion gewöhnt. Nun blickt unser talentierter Ruderer gespannt auf das traditionsreiche „Boat Race“, das kommende sportliche Highlight seiner Laufbahn.

Leonard wird ab der kommenden Saison für den Berliner Ruder-Club an den Start gehen. Der Wechsel eröffnet ihm hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen des internationalen Regattakalenders. In Berlin trifft Leonard zudem auf seinen früheren TNW-Trainer aus Oldenburger Zeiten, der nun als Cheftrainer beim BRC tätig ist. Diese vertraute Zusammenarbeit schafft optimale Voraussetzungen, um Leonards Potenzial gezielt weiterzuentwickeln und ihn bestmöglich auf die internationalen Aufgaben vorzubereiten. Natürlich bleibt Leo „uns Jung“!

Tom trainierte und startete im Winter in England für die Tideway Scullers, mit denen er den Greenwich Head Cup und den Hammersmith Head gewonnen hat. Anschließend ging er in die USA, wo sein Team zum ersten Mal seit 21 Jahren das traditionsreiche Duell





Sieg des Juniorinnen B-Doppelvierers mit Steuerfrau (Bente sitzt auf Platz 2) beim Nachtsprint

gegen Yale für sich entschieden hat. Bei den Eastern Sprints (Ostküstenmeisterschaften) errang er die Bronzemedaille, bei den US-Amerikameisterschaften belegte er den 11. Platz im zweiten Achter. Im Sommer startete Tom erneut für die Tideway Scullers bei der renommierten Henley Royal Regatta. Den Herbst schloss er dann erfolgreich mit einem Sieg im Clubachter beim Head of the Charles ab.

Wir freuen uns, mit so viel motivierter und leistungsbereiter Jugend in die neue Saison zu starten!

Jens Mocha
(als Trainer)

In der neuen Saison starten unsere jungen Ruderinnen und Ruderer weiter motiviert. Bente beginnt als B-Juniorin (2. Jahr), Amalie als A-Juniorin (1. Jahr) ihre Wettkämpfe, während Ole, Ben und Benjamin als B-Junioren (1. Jahr) sowie Warnke und Frederick als A-Junioren (2. Jahr) starten. Auf Seniorenebene werden Jelte und Moritz (RCL) im kommenden Jahr in der Seniorenmannschaft aktiv sein.

Ein besonderes Highlight zu Beginn der neuen Saison ist die Aufnahme von Amalie und Bente in den niedersächsischen Landeskader. Mit ihren starken Leistungen bei der Langstrecke in Hildesheim sowie sehr guten Ergebnissen in den Ergometertests haben beide ihre Kaderqualitäten überzeugend nachgewiesen.



Regattasiege für das Jahr 2025

Regatta Bremen:

Jung 1x 12j: Emil Jona van Geuns (Platz 1)
JM2x A: Warnke Kosubek & Theis Wiegert (Platz 1)
JF2x B (Lgw): Amalie Daun (Rgm.) (Platz 1)
JF4x B: Bente Mocha (Rgm.) (Platz 1)
Jung 4x+ 13/14j: Felix Kruse, Ben Hinrichs, Ole Hinrichs, Benjamin Wedel, Stm. Emil Jona van Geuns (Platz 1)

Regatta Otterndorf:

Jung 1x 12j: Emil Jona van Geuns (Platz 1 im Slalom)
JM 1x A: Warnke Kosubek (Platz 1)
JF 1x B: Bente Mocha (Platz 1)
JF 1x B (Lgw): Amalie Daun (Platz 1)
JF 1x B: Amalie Daun (Platz 1)
JM 1x B: Frederik Hamann (Platz 1)
JF 2x B: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1)
JF 2x B: Amalie Daun in Rgm. (Platz 1)
JM 2x A: Warnke Kosubek & Theis Wiegert (Platz 1)
JF 2x A: Amalie Daun in Rgm. (Platz 1)
MM/F 2x: Inge Buschmann & Heiko Gerdes (Platz 1)
OFF 4x- : Warnke Kosubek, Theis Wiegert, Jonte Gerdes in Rgm. (Platz 1)
Jung 4x+ 13/14j: Felix Kruse, Ben Hinrichs, Ole Hinrichs, Benjamin Wedel, Stf. Amalie Daun (Platz 1)

Regatta Bochum:

JM 1x A: Warnke Kosubek (Platz 1)
SM 2x: Warnke Kosubek & Theis Wiegert (Platz 1)

Regatta Wolfsburg/Landesmeisterschaft

JF 1x B Lgw: Amalie Daun (Platz 1)
JF 4x+ B: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1 / Meisterschaftsrennen)
JF 4x+ B: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1 / Meisterschaftsrennen)

Regatta Leer:

Jung 1x 12j: Emil Jona van Geuns (Platz 1)
Jung 1x 12j: Emil Jona van Geuns (Platz 1)
Jung 1x 13j: Caspar Neemann (Platz 1)
Jung 1x 13j: Felix Kruse (Platz 1)
Jung 1x 13j: Caspar Neemann (Platz 1)
Jung 1x 14j: Ben Hinrichs (Platz 1)
Jung 1x 14j: Ole Hinrichs (Platz 1)
Jung 1x 14j: Benjamin Wedel (Platz 1)
Jung 1x 14j: Ben Hinrichs (Platz 1)
Jung 1x 14j: Ole Hirnichs (Platz 1)
MW 1x A: Silke Janssen (Platz 1)
SM 2x A: Georg Bühnert & Hauke Freseman (Platz 1)
JM 2x A: Theis Wiegert & Warnke Kosubek (Platz 1)
SM/F 2x A: Maximilian Wolf, Mareike Kaulvers (Platz 1)
SM/F 2x A: Tomke van Lengen & Sebastian Hopf (Platz 1)
SM/F 2x A: Alexander Winter & Carlotta Meyer (Platz 1)
SM 2x A: Heiko Gerdes & Jonte Gerdes (Platz 1)



JM 2x A: Jonte Gerdes & Jelte Stucke (Platz 1)
 Jung 4x+ 13/14j: Caspar Neemann, Benjamin Wedel, Ole Hinrichs, Ben Hinrichs, Stm. Felix Kruse (Platz 1)
 SM/F 4x- A: Tom Thomas, Annabella Hermey, Eva Weitzel, Jelte Stucke (Platz 1)
 SM/F 4x-: Hauke Folkerts, Silke Janssen, Tom Thomas, Annabella Hermey (Platz 1)
 SM/F 4x- A: Mareike Kaulvers, Filip Adamski, Henning Pretzer, Christina Hennings (Platz 1)
 SF 4x- A: Carlotta Meyer, Silke Janssen, Louisa Sophie Thomas, Tomke van Lengen (Platz 1)
 JM 4x- A: Warnke Kosubek, Jelte Stucke in Rgm (Platz 1)
 SM 4x- A: Warnke Kosubek, Jelte Stucke in Rgm (Platz 1)
 JM 4x- A: Warnke Kosubek, Moritz Heidergott (RCL) in Rgm (Platz 1)
 SM 4x- A: Jelte Stucke in Rgm. (Platz 1)
 SM 4x- A: Jelte Stucke in Rgm. (Platz 1)
 JM/F 4x+ B: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1)
 JF 4x- A: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1)
 JF 4x+ B: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1)
 JF 4x+ B: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1)
 JF 4x+ B: Amelie Schnell, Anni Blendermann, Stf. Aiske Kollöffel in Rgm. (Platz1)
 JM 4x+ B: Aiske Kollöffel als Stf. In Rgm. (Platz 1)
 JM 4x+ B: Aiske Kollöffel als Stf. In Rgm. (Platz 1)
 JM/F 8+ B: Bente Mocha, Amalie Daun in Rgm. (Platz 1)
 JM/F 8+ B: Bente Mocha in Rgm. (Platz 1)
 JM/F 8+ B: Amelie Kruse in Rgm. (Platz 1)
 SM 8+: Hauke Folkerts, Johannes Pöttker, Theis Wiegert, Warnke Kosubek, Alexander Winter, Thede de Boer, Jelte Stucke, Tom Thomas, Stf. Amalie Daun (Platz 1)
 SM 8+ A: Stm. Hauke Freesemann, Samuel Canenbley, Hauke Folkerts, Johannes de Boer, Hendrik Harms, Thede de Boer, Tom Thomas, Georg Bühnert (Platz 1)

Regatta Celle:

Jung 1x 14j: Ben Hinrichs (Platz 1)
 Jung 1x 14j: Benjamin Wedel (Platz 1)
 Jung 1x 12j: Emil Jona van Geuns (Platz 1)
 Jung 2x 14j: Ben Hinrichs, Ole Hinrichs (Platz 1)
 Mix 2x OFF Verlosung: Jelte Stucke in Rgm. (Platz 1)
 OFF 2x Verlosung: Georg Bühnert & Warnke Kosubek (Platz 1)
 OFF Mix 4x+: Freya Düpree, Jelte Stucke, Theis Wiegert in Rgm. (Platz 1)

Zusammengestellt von Theis Wiegert



Vom Ruderverein Leer nach Neuseeland

Jelte Stuke (Junior A) nutzte das Schuljahr 2024/25 für einen Schulbesuch in Neuseeland und verbrachte somit den größten Teil der Rudersaison dort.

Seine Schule war die Dunstan Highschool in Alexandra, einer Kleinstadt in der Mitte der Südinself.

Schon in Vorbereitung seines Aufenthalts hatte Jelte den Kontakt mit dem in Neuseeland bekannten Coach Simon Smith vom Dunstan Arm Rowing Club hergestellt und fand so seinen Zugang zu einer großen Trainingsgruppe von 50 – 60 Aktiven.

In vereinsinternen Ausscheidungen qualifizierte sich Jelte für die neuseeländischen Meisterschaften. Im Doppelzweier erruderte Jelte mit seinem Partner den vierten Platz. Im Doppelvierer wurde er neuseeländischer Meister.

Jelte, der weiterhin Kontakt zu seinen neuseeländischen Ruderkameraden hält, ist begeistert von seinen Rudererfahrungen, der offenen und enthusiastischen Atmosphäre, die er erlebt hat.



Jelte im Zweier auf Schlag und bei der Siegerehrung des Vierers (Mitte)



Bericht der Kinder- und Jugendabteilung 2025

Über Winter haben sich die verschiedenen Trainingsgruppen auf dem Ergo, in der Muckibude, beim Hallensport oder mit Tabata fit für die Rudersaison gemacht. Eine erste Leistungskontrolle war für eine große Gruppe mit 17 Teilnehmenden der Ergo Cup in Emden.

Die Freude war groß, als die Jugendlichen und Kinder nach dem Winter wieder vermehrt auf dem Hafen trainieren konnten. Die Anschaffung des Kinderzweiers „Eva Heikamp“ war für den Kinderbereich wertvoll, der Zweier wird im Training und auf Regatten viel gerudert.

Auch neue Ruderinnen und Ruder kamen dazu: Zehn Stunden Ausbildung mit Spiel und Spaß und leckerer Verpflegung beinhaltet der von Heepke organisierte und immer im April stattfindende Wochenend-Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche.

14 Teilnehmende haben das Rudern erlernt. Es nicht alle sind dageblieben und doch war die Gruppe groß, die über Sommer regelmäßig auf dem Hafen gerudert bzw. intensiv trainiert hat: durchschnittlich 23 Kinder und 16 Jugendliche waren in der Rudersaison 2025 aktiv dabei. Dank der regelmäßigen Unterstützung von Anke, Inge, Jutta, Ewald, Ursel, Sabine, Tobi, Freya im Kinderbereich und Theis und Tomke im Jugendbereich wurden die jungen Sportler*innen gut ausgebildet. Die Kinder und Jugendlichen haben ihre (ersten) Erfahrungen



Taufe des Zweiers „Eva Heikamp“ – die Taufpatin ist Britta Hiekamp....

auf auswärtigen Regatten (Otterndorf, Bremen, Hamburg, Celle) gesammelt und miterlebt, wie schön und aufregend das Leben auf und um den Regattaplatz sein kann.

Dabei wurden gerade die Kinder in besonderem Maße von Heiko und Theis Wiegert betreut.



.....und anschließende Jungfernfahrt





Wintertraining der Kinder im Bootshaus ...



... und endlich wieder auf dem Wasser



Wir freuen uns sehr, dass Theis so viel Verantwortung übernommen hat. Er ist eine große und gute Unterstützung im Ausbildungs- und Trainingsbereich.

Die Leistungssportgruppe unter Leitung von Jens und Heiko hat an intensiven Trainingslagern (Otterndorf, Leer) teilgenommen und fast täglich auf dem Hafen oder in der Muckibude trainiert. Viele Kilometer wurden gerudert und vom Trainer begleitet, um dann gut vorbereitet an nationalen Wettbewerben, z.B. in Hamburg, DJM Essen, Landesmeisterschaft Wolfsburg zu starten.

Eine Hafenrallye mit ganz unterschiedlichen Aufgaben und das Jugendgrillen, organisiert vom Jugendvorstand Clara, Jonte, Tobi, Theis, Freya bildete einen tollen, auch gemeinschaftsbildenden Abschluss vor den Sommerferien. An diesem Nachmittag wurden auch die „Kilometerbesten 2024“ Louisa, Theis, Bente und Felix mit einem großen RVL-Handtuch geehrt.



Alle packen an – der Kat muss wieder ins Wasser.





Jugendgrillen und Ehrung der „Kilometerkönige“

Ein Höhepunkt der Saison war unsere Regatta. Für manche war die erste Regattateilnahme mit Aufregung vor dem Slalom oder Respekt vor 300m oder 1000m Strecke verbunden. Für andere stand Mithilfe am Startponton, bei der Ausgabe der Startnummern oder beim Kuchenverkauf an – es gab viel zu tun. Eine so tolle Gemeinschaft zu erleben, war schön und wichtig für alle. Hier nochmal ein großes Dankeschön für Euren Einsatz für unsere Regatta.

Nach der Regatta gibt es immer wieder Anfragen für einen Anfängerkurs. So haben im Herbst noch einmal 6 Kinder in einem Ruder-Crash-Kurs das Rudern erlernt. Im Herbst werden auch die Entscheidungen getroffen, wer in der kommenden Saison in der Leistungssportgruppe trainieren möchte und kann.

Zu einem Austausch- und Informationsabend über Trainingsmöglichkeiten und -verantwortung haben Jens und Heiko zusammen mit Inge vom Vorstand die Ruderinnen und Ruderer und deren Eltern eingeladen.

Auf der Weihnachtsfeier mit Keksen, Punsch und Hot Dogs hat der Jugendvorstand nicht nur mit dem gemeinsamen Spiel AKTIVITI für viel Spaß gesorgt. Auch wurde ein neuer Jugendvorstand gewählt: Herzlich gedankt wurde Clara, Tobi, Jonte und auch Freya und

Theis für ihren tollen Einsatz im Jugendvorstand. Neu gewählt wurden Theis, Amalie und Bente, sie starten mit neuen Ideen in ihr Ehrenamt.

Unsere Kinder- und Jugendabteilung war im Dezember zur 3. Talentiade beim Oldenburger Ruderverein eingeladen. 16 Ruderinnen und Ruderer haben mit Spaß an dieser sportlichen Herausforderung in der Sporthalle und auf der Hunte teilgenommen. Es war ein toller Tag.

Die letzte Aktion der Jugendabteilung in 2025 war natürlich das große Backen der Speckendicken! Wir danken allen, die uns bei Ausbildung und Training so großartig unterstützen: ganz regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag oder an Wochenenden, gelegentlich beim Steuern eines Bootes oder auch spontan beim Rein- oder Raustragen der Boote, als Stegaufsicht oder auch als Rettungsmannschaft im Motorboot.

Heepke, Heiko, Jens
und der Jugendvorstand Theis,
Amalie und Bente



Treffen der Leeraner Ruderinnen mit den Elmshorner Ruderinnen in Ratzeburg vom 09. bis 11. Mai 2025



Zum 43. Mal trafen wir - die Leeraner Ruderinnen – uns mit den Ruderinnen des Elmshorner Ruderclubs zu einem gemeinsamen Wochenende. Zehn Ruderinnen aus Leer machten sich am Freitagmorgen des 9. Mai auf den Weg nach Ratzeburg.

Bei wunderschönem, vorsommerlichem Wetter trafen sich die beiden Frauengruppen am frühen Nachmittag auf dem Gelände des Ratzeburger Ruderclubs. Nach der freudigen Begrüßung ge-



nossen wir zunächst Kaffee und Kuchen mit Blick auf den See. Danach ruderten wir eine Runde auf dem Küchensee.

Übernachtet haben wir in Wittlers Hotel mitten in der Altstadt von Ratzeburg. Das gemeinsame Abendessen am Freitag fand im Lavastein, einer Pizzeria am Markt, in Ratzeburg statt. Angeblich sollen sich dort immer alle Ruderer treffen. Es schloss sich eine Führung im Ratzeburger Dom an.



Gleich nach dem Frühstück ruderten wir am Samstag bei sehr schönem Sonnenwetter und wenig Wind über den großen Ratzeburger See und die Wakenitz über den Wendepunkt Absalonshorst nach Rotenhusen und dann zurück zum Ruderverein Ratzeburg. Es schloss sich am Samstagabend ein Essen in der Farchauer Mühle an. Ein weiterer geselliger Abend in einem der Hotelzimmer beendete den Samstag. Sonnenschein begrüßte uns auch am Sonntagmorgen



und begleitete uns auf unserer Abschlusstour rund um die Domininsel. Über alle Tage ruderten wir zusammen 48 km.

Nach einem Picknick auf dem Gelände des Ratzeburger Ruderclubs und der Verabredung für ein weiteres gemeinsames Treffen vom 8. bis 10. Mai 2026, ausgerichtet von den Damen des RV Leer, traten wir unsere Heimreise an. Ingrid Putzka.



Traditionsausfahrt an Christi Himmelfahrt (29.05.2025)



Nein, nicht zu unseren Freunden des WSC Jümme, sondern in diesem Jahr, aufgrund ungünstiger Tide und Schleusenzeiten, zu unseren RuderkameradInnen in Norden. Dieses Ruderrevier kannte keiner der Teilnehmenden. Die Tour war zweigeteilt sowohl von den landschaftlichen Gegebenheiten, als auch vom Wetter. Bei sonnigem Wetter ging es am Morgen Richtung Berum. Das Norder Tief umsäumt von Bäumen und saftigem Grün. Nach der

Mittagspause, auf dem Vereinsgelände des Norder Ruder-Clubs, ging es am Nachmittag Richtung Leybuchtziel. Nicht nur das Wetter, sondern auch die Landschaft erschienen hier eher karg – das Kontrastprogramm zum Morgen. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen auch die Schleuse zu besichtigen. Ein schöner Himmelfahrtsbesuch bei unseren RuderkollegInnen in Norden.

M. Höing



Ruderwanderfahrt auf der Mosel – Wiedersehen mit einer alten Bekannten



Nach sechs Jahren Abstinenz geht es in 2025 wieder auf die Mosel. Diesmal liegen vier Rudertage vor uns, sodass wir zwischen den Staustufen Detzem und Wintrich unsere Boote einsetzen können. Unterschlupf werden wir in diesem Jahr nach anstrengenden aber sicherlich wunderschönen Ruderetappen zunächst in Zeltingen-Rachtig (Hotel Rochter) und kurz vor Koblenz in Winningen finden.

Den ersten Abend in Zeltingen-Rachtig starten wir nach einem leckeren Abendessen mit einer Weinprobe im Heinrichshof. Hier herrscht die stramme Ansage einer ehemaligen „Wettkampfruderin“ - die Seniorchefin des Hauses! „Streng“ geordnet werden sechs Weine verkostet und sehr viele Informationen geteilt.



Am nächsten Morgen steht die erste Etappe nach einem sehr guten Frühstück und prall gefüllten Brotdosen an. Bei strahlendem Sonnenschein können wir die Weinberge, die Schleuse in Minheim und ein erfrischendes Bad in der Mosel während der Mittagspause genießen. Der zweite Ruderabschnitt dieses Tages führt uns durch Bernkastel-Kues zu unserem heutigen Ziel, der Rudergesellschaft Zeltingen – natürlich wurde vor unserem Ziel noch die Schleuse Zeltingen mit Bravour gemeistert.



Gut gestärkt rudern wir am zweiten Rudertag unter der zweithöchsten Brücke Deutschland durch, die Hochmoselbrücke aus dem Jahr 2019. Vorbei an Sonnenuhren und Weinbergen sowie den Orten Urzig, Kinheim, Kröv und Wolf erreichen wir Traben-Trarbach und genießen die Gastfreundschaft des dortigen Ruderclubs für unsere Mittagspause. Hier bewahrheitet sich das „Sprichwort“: Wer sein Boot nicht festmacht, der schwimmt! Besonders sportlich ist dies bei Strömung. Wer hilfreiche Tipps erhalten möchte, wendet sich vertrauensvoll an Hanno. Nach dieser sportlichen Einlage geht es gut gelaunt weiter Richtung Zell. Leider wird die Stimmung kurz nach der Schleuse Enkirch durch einen prolligen Sportbootführer





kurzfristig gestört. Dieser meint er habe das alleinige Recht das Moselwasser zu befahren und umkreist samt anhängender „Banane“ eines unserer Ruderboote. Die Mannschaft bleibt ruhig und schließlich siegt der Verstand und die Souveränität unserer Rudermannschaft - super Leistung! Natürlich wird diese Situation am Abend im wunderschönen Garten unseres Hotels bei einem guten Glas Wein ausführlich reflektiert. An dieser Stelle sei noch ein großes Lob an unsere „Hotelfamilie“ ausgesprochen. Wir haben selten

so gut genächtigt und gegessen während unserer zurückliegenden Wanderfahrten.

Am dritten Rudertag erfahren wir, dass Rudern auf einer Wanderfahrt im Sommer auch bei Regen funktioniert. Ab 11:00 Uhr wird es windig und nass, aber die Frisur sitzt und die Aussicht auf unsere nahende Mittagspause treibt uns an. Durchnässt und in Teilen erkaltet erreichen wir Ediger-Eller, wo wir uns umziehen und mit warmen Getränken und einem Picknick stärken und wärmen können. Unser Ziel Cochem erreichen wir wieder regenfrei gegen 17:00 Uhr. Heute beziehen wir unser Nachtlager in Winningen und beschließen den Tag mit einem schmutzigen und einigen sauberen Bierchen.



Heute (07.07.2025) starten wir unseren letzten Rudertag auf der Mosel für das Jahr 2025. Die Wetteraussichten sind eher mau, dafür aber die Aussichten aus dem Boot wunderbar. Wieder ziehen Burgen, Weinberge und wunderschöne Orte an uns vorbei. Da kann selbst der einsetzten Nieselregen die Stimmung kaum trüben. Zum jetzigen Zeitpunkt ahnt noch niemand, was uns kurz vor Treis-Karden erwartet. Wenn es mitten am Tag plötzlich dunkel wird und schwarze Wolken bedrohlich hinter den Bergen hervorschauen, weiß der Ruderer, es wird Zeit anzulegen. Bei vier Booten ein sportliches Vorhaben. Von jetzt auf gleich hat jemand die Schwalldusche geöffnet. Die Boote laufen voll, die Haut ist „Gott sei Dank“ wasserdicht. Alle schaffen es an den Steg, das Gewitter kann vorbeiziehen. Das Wechseln der Kleidung erfolgt souverän, das Mittagspicknick





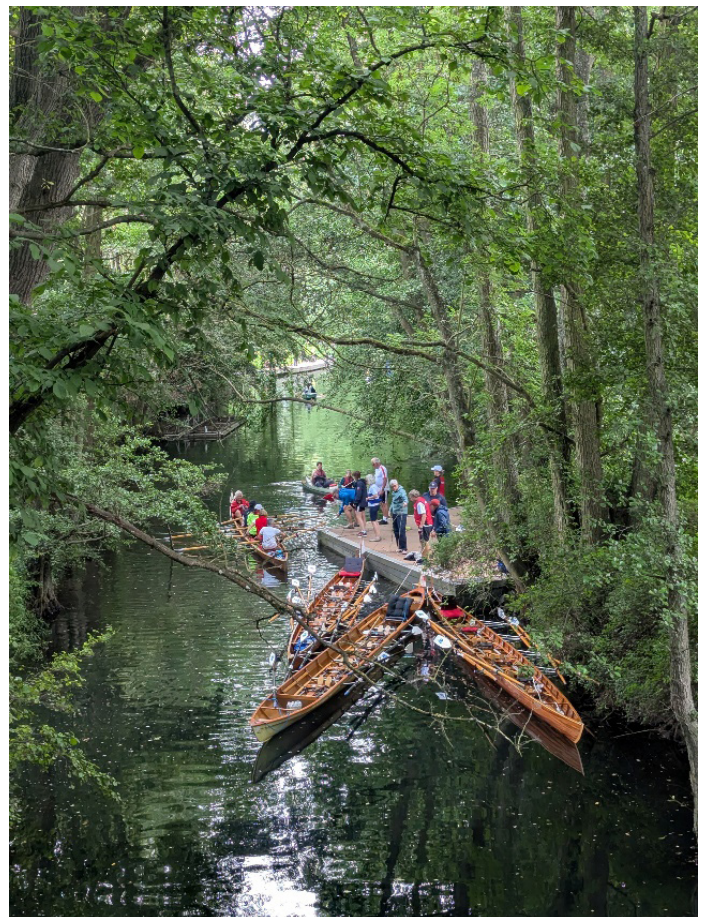
wird zum Studieren der Wetter-Apps genutzt. Leider verheißen die Vorhersagen bzgl. weiterer Gewitter nichts Gutes und am Himmel lässt sich bereits ein aufregendes Wolkenspiel beobachten. Die Entscheidung ist klar, Sicherheit geht vor. Ein schweres Stück Arbeit liegt vor uns, denn die Boote müssen zunächst gelenzt oder, wie auf dem Bild zu sehen, ausgegossen werden. Danach folgt eine beeindruckende Teamarbeit, bis alle Boote auf dem Hänger verladen sind. Dies war sie nun, unsere Ruderwanderfahrt auf der Mosel für das Jahr 2025, aber ... Die Mosel mit ihren 231 Flusskilometern in Deutschland wird sicherlich noch ein weiteres Mal Ziel einer Ruderwanderfahrt sein. Ein Dankeschön an alle Teilnehmenden dieser wunderschönen Fahrt!
M. Höing

2025 – Das Jahr des Wiedersehens in Mirow!

Nach sieben Jahren sind wir wieder in Mirow! Boote mieten wir beim Ruderverein vor Ort, und die Unterkunft, das Landhotel Am Peetscher See, haben wir bereits 2018 erprobt.

Den Anreisetag nutzen wir, um beim Ruderverein Blau-Weiß Mirow die vier „historischen“ Boote für den nächsten Tag zu sichten, herauszutragen und auf dem Vereinsgelände bereitzulegen, einschließlich der Holzskulls. Anmerkung: Die Dollen sind nicht aus Messing. Heute, am ersten Rudertag, steht die Seenroute Richtung Norden auf dem Programm. Wir erleben unterschiedlich große Seen, die durch zum Teil sehr enge Wasserstraßen verbunden sind. Diese Wasserwege sind naturbelassen, mit schwimmenden Baumstämmen und herunterhängenden Zweigen der Uferbewachung. Eine erste Entschleunigung ist spürbar.

Das heutige Mittagsziel ist die Bolter Mühle sowie die Müritzfischer – ein Fischer- und Angelhof an der Bolter Schleuse. Gegen 17:00 Uhr sind wir wieder am Ruderverein, noch früh genug für ein erfrischendes Bad im See oder alternativ ein schmutziges Bier auf dem Mirower Schlossfest. Der Tagesausklang am Schulzensee, direkt neben unserem Hotel, rundet den Tag ab.



Der zweite Rudertag steht unter der Überschrift: Große Rätz-Umfahrt! So viel sei verraten: Am Abend wird es eine sehr große Rätz-Umfahrt gewesen sein. Alles läuft wie geschmiert bis zur Schleuse Diemitz. Hier warten bereits viele





Boote, also stellen wir uns gedanklich schon auf zwei Schleusungen Wartezeit ein. Dann kommt aber die Meldung, dass das Schleusenpersonal zunächst einmal 45 Minuten Mittagspause einlegt. Wir entschließen uns, die Umfahrt einfach in anderer Richtung zu starten – ist doch egal, ob rechts oder links herum, Hauptsache, wir rudern. Die Mittagspause wird an der Fleeter Mühle eingelegt, da hier sowieso ein Umtragen der Boote – Anmerkung: Klinkerboote mit Holzskulls – erfolgen muss. Das Paddler auch unsere Freunde sein können, zeigt sich kurz vorm Rätzsee. Ein Boot setzt auf einen Baumstamm auf und kann trotz aller Bemühungen der Mannschaft nicht freikommen. Eine freundliche Kanumannschaft schiebt das Boot seitlich vom Baumstamm, herzlichen Dank, es kann weitergehen. Natürlich passiert auf dieser langen Tour noch mehr: Ein Steuerkissen geht verloren bzw. wird vom nachfolgenden Vierer eingesammelt, und da war da noch die Geschichte mit dem Fisch. Wie kommt ein Fisch in ein Ruderboot? Aufgeklärt haben wir dieses Rätsel nicht, aber wir haben die Vermutung, dass er sich in der Wahl des Bootes vertan hat. Der Fisch wäre besser im Inneren eines anderen Bootes aufgehoben gewesen, denn die „Einstein“ hatte nach einer Welle durch ein Motorboot so viel Wasser gefasst, dass der Fisch locker darin hätte schwimmen können. Was lernt der Fisch nun daraus? Augen auf bei der Bootswahl! Fazit des Tages: Viel Sonne, viel Wasser, schwere Boote, ein desorientierter Fisch und die Erkenntnis: 35 km sind genug!





Nach phänomenalem Wetter am gestrigen Tag heißt es für uns heute, etwas wärmere Kleidung auszuwählen – kein Problem, wir sind ja Outdoor-Sportler. Heute, am letzten Rudertag (03.08.2025), geht es Richtung Müritz. Das Wetter zeigt sich stabil wolbig, der Wind ist kaum spürbar. In einigen Köpfen schwirrt die Hoffnung, dass es vielleicht doch klappt mit der Müritz. Angekommen auf der Kleinen Müritz muss selbst der letzte Ruderer erkennen, dass Monika mit ihrer Warnung vor hohen Wellen auf der Müritz infolge des starken Westwinds recht hatte. Die Mittagspause beim Müritz-Segel-Verein Rechlin kommt genau passend, denn gerade auf den geschützten Bänken vorm Vereinsheim sitzend,

ergießt sich ein Gewitter mit heftigen Windböen! Auf dem Rückweg erfahren wir dann während der langen Wartezeit im Schleusenbereich, dass die Mirow-Schleuse die angeblich meistfrequentierte Schleuse Europas ist. Wieder beim Ruderverein angekommen, klappt das Säubern und Einlagern der Boote dank super Teamarbeit schnell und reibungslos. Mirow, auch beim zweiten Mal ein intensives Erleben von Wasser, Sonne, Wind und Begegnungen, die wir dank einer tollen Sportart erfahren dürfen. Gerne wieder! Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden aus Leer und Hannover, die diese Fahrt wieder einmal zu einem Erlebnis gemacht haben.
M. Höing



Kilometerleistung 2025

Herren

1. de Groot, Jakobus	3.333 km	41. Mantzke, Michael	108 km
2. Harms, Ewald	2.536 km	42. Janssen, Hans-Jörg	92 km
3. Ayhan, Levent	2.470 km	43. Dreesmann, Enno	92 km
4. Aßmus, Claus	1.912 km	44. Niehus, Sebastian	87 km
5. Bakker, Dieter	1.342 km	45. Mocha, Jens	86 km
6. Engelbracht, Volker	1.031 km	46. Brahms, Heiko	86 km
7. Gerking, Klaus	963 km	47. Krüger, Horant	83 km
8. Ihnen, Peter	958 km	48. Wierum, Jörn	76 km
9. Gerdes, Heiko	945 km	49. Fieml, Boris	67 km
10. Willig, Onno	882 km	50. Behrends, Bruno	65 km
11. Fleßner, Reiner	798 km	51. Voorwold, Jörg	62 km
12. Peschel, Tom	651 km	52. Brahms, Matthias	61 km
13. Buschmann, Heiner	626 km	53. Casten, Achim	59 km
14. Buss, Hanno	613 km	54. Reimer, Tobias	58 km
15. Dröge, Kai	574 km	55. Dirks, Martin	56 km
16. Wessels, Gerhard	574 km	56. Stammwitz, Ekkehard	56 km
17. Flitz, Karl-Georg	559 km	57. Veenhuis, Okko	54 km
18. Eimers, Enno	517 km	58. Weelborg, Ludwig	53 km
19. Brinkmann, Henning	507 km	59. Lohe, Fynn	51 km
20. Bestmann, Bertold	456 km	60. Wolter, Marcel	51 km
21. Janssen, Nanno	452 km	61. Hinze, Klaus	50 km
22. Höing, Bernd	444 km	62. Hartmann, Tobias	49 km
23. Werkmeister, Johannes	437 km	63. Schmidt, Richard	48 km
24. Wilke, Bernd	407 km	64. Schoormann, Sven	43 km
25. Reintsema, Jörg	376 km	65. Niehus, Rafael	39 km
26. Sobing, Hans-Georg	353 km	66. Folkerts, Hauke	38 km
27. Fuhlhage, Jens	339 km	67. Brüggemann, Gerhard	32 km
28. Canenbley, Reinhard	325 km	68. Brahms, Leonard	31 km
29. Tholen, Markus	319 km	69. Chrobok, Lutz	17 km
30. Mönninghoff, Hans	288 km	70. de Boer, Thede	17 km
31. Hiltermann, Gerhard	249 km	71. Dall, Otto	16 km
32. Wurps, Jan	209 km	72. Buschmann, Jann-Henning	15 km
33. Freesemann, Hauke	187 km	73. Gerking, Johannes	15 km
34. Bühnert, Georg	184 km	74. Bestmann, Jannis	13 km
35. Fischer, Thomas	182 km	75. Engelbracht, Keno	12 km
36. Hartog, Heinz	159 km	76. de Boer, Hans-Jörn	11 km
37. Wichmann, Jochen	157 km	77. Korte, Felix	11 km
38. Schwabe, Heiko	129 km	78. Pretzer, Henning	11 km
39. Thomas, Tom	127 km	79. Fleßner, Heiko	10 km
40. Klug, Jens-Peter	109 km	80. Schade, Christian	10 km



81.	Canenbley, Christoph	9 km	36.	Sebeke, Sarah	83 km
82.	Bockhöfer, Christoph	8 km	37.	Zeretzke, Sabine	79 km
83.	Canenbley, Cornelis	4 km	38.	Schmitt-Kötter, Sandra	76 km
84.	Harms, Hendrik	4 km	39.	Brahms, Johanna	72 km
85.	Pöttker, Johannes	4 km	40.	Thomas, Louisa	71 km
86.	de Boer, Johannes	4 km	41.	Narr, Maaike	69 km

29.603 km

Damen

1.	Höing, Monika	2.570 km	44.	Niehus, Theresa	59 km
2.	Casten, Ingrid	2.160 km	45.	Bornemann, Elke	57 km
3.	Aßmus, Elvira	1.907 km	46.	Boekhoff, Karin	55 km
4.	Bestmann, Susanne	1.112 km	47.	Fiendl, Kristina	53 km
5.	Fenske, Anke	1.099 km	48.	Gerlach, Maren	52 km
6.	Gerking, Jutta	1.029 km	49.	Bernhard, Bianca	50 km
7.	Nimmrich, Ursel	732 km	50.	Canenbley, Britta	48 km
8.	Diddens, Meike	647 km	51.	Fenske, Titia	48 km
9.	Buschmann, Inge	583 km	52.	Hennig, Kirsten	42 km
10.	Gerdes, Doris	456 km	53.	Busemann, Heike	42 km
11.	Daun, Jenny	432 km	54.	Meyer, Carlotta	42 km
12.	Latarius, Sabine	419 km	55.	Hiltermann-Linden, Elke	40 km
13.	Janssen, Monika	354 km	56.	Poppen, Andrea	40 km
14.	Putzka, Ingrid	349 km	57.	Rothe, Eva-Maria	37 km
15.	de Boer, Heike	342 km	58.	Oldigs-Nannen, Grietje	28 km
16.	Müller, Anja	337 km	59.	Sühwold, Elke	28 km
17.	Tautz, Stefanie	337 km	60.	Fayed, Sarah	25 km
18.	Stutzke, Gisela	335 km	61.	Bestmann, Mariele	20 km
19.	Bockelmann, Heepke	319 km	62.	Engelbracht, Susanne	15 km
20.	Wurps-Jans, Herma	278 km	63.	Peters, Inka	15 km
21.	Dröge, Anke	272 km	64.	de Vries, Lidia	14 km
22.	Ukena, Ruth	269 km	65.	Brahms, Emma	11 km
23.	de Boer, Mechthild	248 km	66.	Fresemann, Grietje	11 km
24.	Heinze, Birgit	236 km	67.	Nimmrich, Amke	11 km
25.	Tellkamp, Gabriele	230 km	68.	Buse, Inke	10 km
26.	Tergast, Elke	221 km	69.	Heuer, Leonie	10 km
27.	Brahms, Inga	210 km	70.	Peters, Bettina	9 km
28.	Willig, Renée	188 km	71.	Werkmeister, Hella	8 km
29.	Gühmann, Martina	168 km	72.	Buss, Ula-Margret	8 km
30.	Dannen, Frauke	160 km	73.	Hartog, Bärbel	8 km
31.	Schmidt, Rita	100 km	74.	Holler, Marika	8 km
32.	van Lengen, Tomke	99 km	75.	Scholtz, Anka	8 km
33.	Thiel, Anne	87 km	76.	Brüggemann, Janna	7 km
34.	Franco, Steffi	85 km	77.	Doden, Amelie	4 km
35.	Hillrichs, Juliane	84 km			

19.960 km



Junioren

1.	Wiegert, Theis	1.444 km
2.	Kosubek, Warnke	1.064 km
3.	Hamann, Frederik	668 km
4.	Gerdes, Jonte	201 km
5.	Stuke, Jelte	142 km
6.	Spekker, Luca	99 km
7.	Kimmann, Anton	84 km
8.	Brahms, Jakob	60 km

3.762 km

12.	Kuhlmann, Jonas	63 km
13.	Deeken, Fiete	49 km
14.	Fuhs, Christian	33 km
15.	Nippen, Jakob	31 km
16.	Störmer, Philipp	30 km
17.	Behm, Aleksej	27 km
18.	Steen, Jannik	27 km
19.	Behrends, Jelto	16 km
20.	Witteborn, Henri	12 km
21.	Dänekas, Milan	10 km
22.	Christl, Thies	7 km

Juniorinnen

1.	Daun, Amalie	1.119 km
2.	Mocha, Bente	1.016 km
3.	Schnell, Amelie	540 km
4.	Blendermann, Anni	392 km
5.	Kruse, Amelie	327 km
6.	Schmidtchen, Jonna	167 km
7.	Fieml, Hannah	160 km
8.	Magnus, Anna Bella	132 km
9.	Weißbrodt, Ylvie	119 km
10.	Kollöffel, Aiske	114 km
11.	Düpre, Freya	86 km
12.	Nannen, Kea	72 km
13.	Michel, Clara	24 km
14.	Hemken, Annelie	22 km
15.	Janssen, Tomma	18 km

4.308 km

Jungen

1.	Hinrichs, Ben	593 km
2.	Wedel, Benjamin	587 km
3.	Neemann, Caspar	566 km
4.	Hinrichs, Ole	543 km
5.	Kruse, Felix	482 km
6.	van Geuns, Emil	410 km
7.	Jürgens, Benjamin	183 km
8.	Wiegert, Thore	131 km
9.	Kleinhans, Moritz	98 km
10.	Lammers, Theis	83 km
11.	Krause, Emil	74 km

4.055 km

Mädchen

1.	Häusler, Ronja	156 km
2.	Frey, Linnea	95 km
3.	Hallerbach, Greta	77 km
4.	Hamann, Luise	40 km
5.	Plawer, Zoe-Felice	24 km
6.	Schnarelt, Lille	20 km

412 km

Insgesamt wurden 2025 laut unserem Fahrtenbuch 62.100 Kilometer gerudert bzw. gepaddelt.

Die obige namentliche Auflistung berücksichtigt nicht Gastruderer und Schulruderer, sofern sie nicht Vereinsmitglieder sind. Fehlende oder fehlerhafte Einträge in das elektronische Fahrtenbuch sind ebenfalls die Ursache für mögliche Unstimmigkeiten oder Unvollständigkeit in einzelnen Fällen.



Das Jahr 2025 der Drachenbootpaddler



Wir starteten als Mannschaft schon früh in das Jahr durch ein Anbaden am 11. Januar auf Borkum. Es war ein schönes Wochenende bei bester Laune und bestem Wetter. Insbesondere das WIR-Gefühl wird durch solche Aktivitäten enorm gestärkt



Nach vorherigem Weihnachtsbesuch fand am 28.11.2025 unsere Weihnachtsfeier statt.



Am 17. Mai haben wir eine Besichtigung bei Wein Wolf durchgeführt und uns bei der Besichtigung in die Vergangenheit begeben.

Die Trainingssaison lief vom 01.04.2025 bis zum 20.09.2024. Fast jede Woche waren wir eine Stunde auf dem Wasser, wobei wir den ersten Dienstag im Monat in Rhede trainiert haben. Insbesondere in Rhede wurden uns die Abende noch oft mit Bratwurst oder Fingerfood und Bier versüßt. Am 20. September wurde der Ems-Altarm um den Rheder Markt zur Rennarena. Wir haben mit unserem Team den 3. Platz erreicht. Die Stimmung war wie in den Jahren zuvor einzigartig und das Wetter hat uns auch nicht im Stich gelassen.



Mit der Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Düsseldorf am Nikolaus Wochenende haben wir die Saison beendet. André Schneider



Bericht des Fördervereins 2025

Neue Fördermitglieder sind notwendig und immer herzlich willkommen!

Der Vorstand des Fördervereins hat sich im Dezember zur Beratung getroffen. Aus der Sitzung gibt es folgendes zu berichten: Der Förderverein hat zum Dezember 2025 35 Mitglieder. Es sind mehrere Mitglieder, deren Kinder nicht mehr vor Ort sind oder nicht mehr im Leistungsrudern aktiv sind, ausgetreten. In 2025 gingen knapp 16.000 € Spendengelder auf das Konto des Fördervereins ein. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden dem Ruderverein davon 3.000 € für die laufenden Trainerkosten und 3.600 € für die Kosten durch die Teilnahme unserer Sportler*innen an Regatten zur Verfügung gestellt.

Der Rennzweier Eva Heikamp wurde über zweckgebundene Spenden an den Förderverein in Höhe von 5.795 € mitfinanziert. Der RVL hat mit dem neuen Filippi-Rennachter für mittelschwere Ruder*innen seinen Großbootpark vergrößert. Dies schafft neue Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten und lässt zu, dass Achteran als Skullboot auch im Breitensport eingesetzt werden kann. Die Kosten in Höhe von 33.000 € konnte der Förderverein komplett aus den Rücklagen der letzten Jahre übernehmen.

Seit 2017 engagieren sich Mitglieder des Rudervereins im Förderverein, der RVL konnte in dieser Zeit mit der großen Summe von fast 110.000 € für den Trainingsbereich unterstützt werden.

Herzlichen Dank den Förderinnen und Förderern für diese finanzielle Unterstützung! Es ist ein ganz wichtiger Beitrag zur Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, die sich für den Rudersport in unserem Verein entschieden haben. Alle zwei Jahre findet im Februar die Jahreshauptversammlung des Fördervereins mit Wahl des Vorstandes statt. Jens Fulhage hat sich schon immer stark für die Belange unserer Ruderjugend und des Leistungsruderns eingesetzt und mit Gründung des Fördervereins auch hier große Verantwortung als Vorsitzender übernommen. Herzlichen Dank dafür, Fuhli. Mit der Jahreshauptversammlung beendet Fuhli seine Mitarbeit im Vorstand des Fördervereins.

Jens Fuhlhage, Tomke Brahms,
Heiko Gerdes, Heepke Bockelmann
(Vorstand des Fördervereins)

Förderverein des Rudervereins von 1903 e.V.
Kontoverbindung Sparkasse LeerWittmund
IBAN DE07 2855 0000 0150 5366 70

Geplante Veranstaltungen für das Breitensport- und Wanderfahrtenjahr 2026

		AnsprechpartnerIn
11. – 12. 04. 2026	Obleute-Lehrgang (in Sehnde) RGF Lehrte/Sehnde	Monika Höing (Info)
26. 04. 2026	Teufelsmoorrallye Osterholz-Scharmbeck	Monika Höing (Info)
09. 05. 2026	Matjesrudern Barßeler Ruderverein	Monika Höing (Info)
02. - 03. 05. 2026	Ruderregatta in Lübeck	
08. – 10 .05 .2026	Rudern mit den Elmshornerinnen	Ingrid Putzka
14.05.2026	Ausfahrt Christi Himmelfahrt	Monika Höing (Anmeldung über unsere Vereins-App)
23. – 24. 05. 2026	Otterndorfer Ruder-Regatta	
20.06.2026	Staffelrudern Hamburg	Monika Höing
02. – 07. 07. 2026	Ruderwanderfahrt Niederlande (Amsterdam und Utrecht)	Monika Höing
30. 07. – 03. 08. 2026	Ruderwanderfahrt Niederlande (Amsterdam und Utrecht)	Monika Höing
19.09.2026	Head of the River Leine Hannover (Faszination Achter)	Monika Höing
In Planung	Ruderwanderfahrt Männer Masters	
In Planung	Sportwochenende in Hannover	Monika Höing



Ehrungen

Für langjährige Treue zu unserem Verein ehren wir die nachfolgenden Mitglieder:

50 Jahre

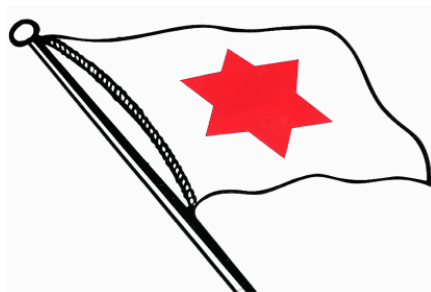
Lüppo Cramer
Wilko de Boer
Marga Ehlert
Fokko Folkerts
Heiko Gerdes
Hermann Heyenga

40 Jahre

Anke Brauer
Joachim Heemsoth
Dr. Matthias Klaasen

25 Jahre

Karin Boekhoff
Thorsten Boekhoff
Janna Brüggemann
Jan-Christoph Dröge
Stefan Gerking
Ursel Nimmrich
Gerda Wilken



Die Mitglieder des
Rudervereins Leer von 1903 e.V.
trauern um ihre im Jahr 2025 verstorbenen Mitglieder

Lutz Holler
Jochen Wichmann
Etti Buhr

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Veranstaltungen und Termine 2026/2027

Fr 27.02.2026 **Jahreshauptversammlung**

Sa 14.03.2026 **allgemeiner Arbeitsdienst**

So 15.03.2026 **Anrudern**

So 29.03.2026 **Beginn der Sommerzeit**

Sa 21.03. – Di 07.04.2026 **Osterferien**

So 05.04./Mo 06.04.2025 **Ostern**

Do 14.05.2026 (Christi Himmelfahrt) **Ausfahrt**

Do 14.05 – So 17.05.2026 **Ferientag Himmelfahrtswochenende**

So 24.05./Mo 25.05.2026 **Pfingsten** / Di 26.05.2026 **Ferientag**

Fr 19.06.2026 **Matjes-Essen**

Do 02.07. – Mi 12.08.2026 **Sommerferien**

Do 13.08.2025 **Grillen**

Sa 05.09.2026 **Arbeitsdienst vor der Regatta**

Mo 07.09.2026 **Regatta-Vorbesprechung für alle Helferinnen und Helfer**

Sa 12./So 13.09.2026 **Regatta**

Mi 14.10.2026 **Gallimarktsfrühstück**

Sa 17.10.2026 **Lampionfahrt**

Sa 10.10. – So 25.10.2026 **Herbstferien**

Sa 24.10.2026 **Arbeitsdienst**

So 25.10.2026 **Ende der Sommerzeit**

So 25.10.2026 **Abrudern**

Mi 23.12.2026 – So 09.01.2027 **Weihnachtsferien**

Do 31.12.2025 **Speckendicken-Essen**

Sa 23.01.2027 **Boßeln**

Fr 26.02.2027 **Jahreshauptversammlung**



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 des Rudervereins Leer von 1903 e.V. am Freitag, 28. Februar 2025, um 20.00 Uhr auf dem Bootshaus

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (60 Mitglieder)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Erste Vorsitzende Jan Wurps eröffnet die Jahreshauptversammlung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er dankt denjenigen Mitgliedern, die die Versammlung vorbereitet haben.

Die Versammlung gedenkt der im Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder Gert Ehlert, Karl-Heinz Kruizenga, Werner Putzka, Dr. Wolfgang Hofer und Erna Holzgrabe, sowie des 2025 verstorbenen Mitglieds Ludwig Holler.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 ist im vorliegenden Jahresbericht abgedruckt. Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung und genehmigt das Protokoll einstimmig.

TOP 3: Ehrungen

Der Erste Vorsitzende ehrt die „Kilometer-Könige“, von denen als Einziger Jakobus de Groot (Herren – 3.555 km) anwesend ist. Die Ehrungen der weiteren „Kilometerkönige“ werden zu späterer Zeit nachgeholt.

Jakobus de Groot nutzt die Gelegenheit zu einer scherzhaften Ehrung von Dr. Heiner Buschmann als Zweitplatzierten für seine erreichten „Äquivalenz-Kilometer“.

Der Erste Vorsitzende ehrt für langjährige Mitgliedschaft folgende Mitglieder:

- 25 Jahre:** Doris Gerdes (sowie die nicht anwesenden Sabine Zeretzke und Fritz-Peter Schoon),
- 40 Jahre:** Gerhard Ziegler (sowie die nicht anwesenden Heidi Gössel, Coord-Dieter Neemann und Bodo Priesemann),
- 50 Jahre:** Claus Asbahr, Susi Taute, Marika Holler und Gerhard Brüggemann,
- 60 Jahre:** Ernst-Otto Basse,
- 70 Jahre:** Jan de Vries (sowie den nicht anwesenden Bernd Janssen),
- 80 Jahre:** den nicht anwesenden Dr. Joosten Connemann.

Ernst-Otto Basse und Jan de Vries erinnern sich an ihre Eindrücke als Jugendliche im Verein.

Elvira und Claus Aßmus ehren die Ruderwanderfahrer und -fahrerinnen, die 2024 z.T. wiederholt das Fahrtenabzeichen errungen haben: Heepke Bockelmann (ein Mal), Heiner Buschmann (zwei Mal), Nanno Janssen (drei Mal), Ewald Harms (vier Mal), Ingrid Casten (sieben Mal), Monika Höing (neun Mal), Claus Aßmus (13 Mal) und Elvira Aßmus (15 Mal).

Das Ehepaar Aßmus wird die Zuständigkeit für die Ruderwanderstatistik abgeben. Der Erste Vorsitzende dankt beiden für die geleistete Arbeit. Er dankt Heike de Boer, die sich bereit erklärt hat, als Nachfolgerin die Aufgabe zu übernehmen.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Der Erste Vorsitzende blickt auf das Geschäftsjahr 2024 zurück. Er erwähnt Veränderungen im Vorstand (Ausscheiden von Emma Brahms als Jugendvorstand, Übernahme ihrer Funktion durch Tobias Reimer) und sportliche Erfolge (u. a. DM Essen und DM Sprint in Münster). Er würdigt ausführlich



die Verdienste des bisherigen verantwortlichen Trainers Peter Eiben und dankt ihm für die geleistete Arbeit. Er dankt ebenfalls Jens Mocha und Heiko Gerdes für die Übernahme der Trainerfunktion. Weiterer Dank geht an die Verantwortlichen für die Kin-derausbildung (Heepke Bockelmann und Unterstützer) und für die Erwachsenen-Anfängerausbildung (Tom Peschel und Unterstützer), die zusammen durch ihr Engagement dafür sorgten, dass die Mitgliederzahlen im zurückliegenden Jahr trotz einiger Austritte ge-stiegen sind.

Im gesellschaftlich-geselligen Bereich, gab es einige Veranstaltungen, die sich großen Zu-spruchs erfreuten. Zu danken ist hierfür allen an der Organisation Beteiligten, an herausra-gender Stelle Maaïke Narr.

Jill Dirks, die ihre Mitarbeit an der Thekenbewirtschaftung und am Veranstaltungsmanagement beenden wird, wird gewürdigt und mit Dank verabschiedet.

Als weitere Punkte werden erwähnt:

- die Aktivitäten der Wanderfahrer (Monika Höing) und der Drachenbootler,
- das inzwischen seit 42 Jahren stattfindende Treffen der RVL-Damen mit Elmshorner Ruderinnen (Organisation Ingrid Putzka und Heike de Boer),
- die 2024 überaus erfolgreiche Leeraner Regatta (Jan-Christoph Dröge, Tom Peschel und Team),
- die von Dieter Bakker geleisteten Bootsreparaturen,
- die von Gerd Brüggemann in Angriff genommene sukzessive Erneuerung des Innenanstrichs des Bootshauses,
- die Durchführung des Women's Rowing Challenge.

Besonderer Dank geht an Jens Fuhlhage die Mitwirkung bei der Organisation vieler Veran-staltungen, an Ewald Harms für die Übernahme zahlreicher Aufgaben im Bereich des Boots-hauses, und an Ika Holler für die Berücksichtigung des Rudervereins bei Spenden anlässlich des Todes von Lutz Holler. Diese war durch ihren hohen Ertrag sehr hilfreich für die Bewälti-gung anstehender Aufgaben. Die Planungen für den Ersatz des kleinen Hauses wurden vorangetrieben (siehe TOP 9, ers-ter Un-terpunkt).

TOP 5: Bericht des Kassenführers

Rainer Wilken stellt einige Eckpunkte des Kassenberichts 2024 (im Jahresbericht abge-druckt) he-raus. Er hebt den wirtschaftlichen Erfolg der Regatta hervor und appelliert an die Spendenbereit-schaft der Mitglieder.

Er stellt in Aussicht, dass die Reinigung evtl. ab April durch eine Reinigungskraft auf Minijob-Basis erfolgen kann.

Der Erste Vorsitzende würdigt die enorm aufwendige Arbeit der Kassenführung und dankt Rainer Wilken dafür.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Ursel Nimmrich berichtet, dass Markus Tholen und sie selbst als gewählte Kassenprüfer im Januar 2025 die Kasse geprüft haben. Die Kassenführung war ordnungsgemäß und akkurat. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 7: Entlastung des Vorstands

Ursel Nimmrich stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wird einstimmig, ohne Enthaltungen, angenommen.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

Der Erste Vorsitzende schlägt die Wiederwahl der Kassenprüfer vor. Ursel Nimmrich und Markus Tholen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.



TOP 9: Sonstiges

- Neubau kleines Haus:

Der Erste Vorsitzende stellt die Planungen für den Neubau des kleinen Hauses vor. Wegen der gravierenden Baufälligkeit des bestehenden Gebäudes sind dessen Abriss und ein kompletter Neubau geplant. Damit soll ein Kraftraum für alle Mitglieder geschaffen werden, wodurch die Attraktivität des Vereins im Sinne einer Investition in dessen Zukunft gesteigert wird.

Heiko Gerdes stellt die Entwicklung des Krafttrainings und dessen aktuelle sportliche Bedeutung heraus.

Dirk Terfehr vom Architekturbüro Eden stellt seinen Entwurf für den Neubau vor. Dieser nutzt die zur Verfügung stehende bebaubare Grundstücksfläche maximal aus. Im Erdgeschoss werden ca. 45 m², im Keller ca. 69 m² Fläche zu nutzen sein.

Der Erste Vorsitzende stellt die geplante Finanzierung vor. Die Gesamtkosten werden sich nach aktueller Rechnung auf ca. 380 Tsd. EUR belaufen. Weil sich die Höhe diverser Zuschüsse, Spenden und Sponsorengelder sowie möglicher Kostenreduzierungen derzeit noch nicht absehen lässt, ist im schlechtesten Fall von einem Finanzierungsbedarf von ca. 300 Tsd. EUR auszugehen. Dieser bedeutet bei 2% Tilgung und den aktuellen Zinsen eine Belastung von ca. 16 Tsd. EUR pro Jahr (in etwa vergleichbar der Belastung durch das bestehende, Ende 2025 auslaufende Darlehen). Baubeginn könnte Anfang 2026 sein.

Aus der Versammlung kommen Fragen zu folgenden Punkten:

- Barrierefreiheit,
- Sanitärräume (geplant ist, aus Kosten- und Platzgründen auf diese zu verzichten),
- Verbindung der Keller von Bootshaus und kleinem Haus (möglicherweise problematisch, kann aber geprüft werden),
- Gestaltung der Fenster des Kraftraums.

Der Erste Vorsitzende weist auf die derzeit noch offene Planung hin und erbittet auf dieser Grundlage das Votum der Versammlung. Diese befürwortet das Vorhaben einstimmig.

- Bootshaus und Veranstaltungen:

Herma Wurps-Jans stellt die zukünftige Aufgabenverteilung für den Bereich Veranstaltungen und Theke im Bootshaus vor. Für vier Hauptbereiche (Einkäufe, Bestellungen, externe Veranstaltungen, interne Veranstaltungen, Haus) zeichnen jeweils Heike de Boer, Tomke Brahms, Maaïke Narr und Herma Wurps-Jans verantwortlich. Für die Übernahme einzelner Aufgaben innerhalb dieser Bereiche sollen weitere Mitglieder gefunden werden. Ein Treffen hierzu ist für Mittwoch, 19. März 2025, 18.00 Uhr geplant.

- Vereinsapp:

Friederike Canenbley hat mit Erfolg umfangreiche Bemühungen um die Einrichtung einer Vereinsapp unternommen. Diese steht ab sofort im Appstore zur Verfügung und wird von Silke Janssen der Versammlung vorgestellt.

- Weide am Bootshaus:

Heiner Buschmann berichtet von seinen Bemühungen um den Erhalt der Trauerweide am Bootshaus. Die Vitalität des Baums wurde durch ein Gutachten bestätigt. Eine sachgemäße Sanierung erfolgte durch einen Baumpfleger:

Weil aus der Versammlung keine weiteren Beiträge gemeldet werden, schließt der Erste Vorsitzende die Jahreshauptversammlung um 22.00 Uhr.

Jan Wurps
(Erster Vorsitzender)

Klaus Gerking
(Schriftführer)





Treffen zum Boßeln am 18. Januar 2025 in Breinermoor.
Eine gelungene Veranstaltung, die wieder einmal sehr viel Anklang fand.



März 2025: Der Erste Vorsitzende gratuliert Dr. Joosten Connemann zu 80 Jahren Mitgliedschaft im Ruderverein Leer.





Ruderverein Leer von 1903 e.V.

